

DREIZACK 18
Programm, Stand 12.02.2018



ISPK  Institut für
Sicherheitspolitik
Universität Kiel



FREQUENTIS
FOR A SAFER WORLD

„DER DREIZACK GEHÖRT IN UNSERE FAUST“

2. Wissenschaftliche Netzwerktagung, veranstaltet vom Center for Maritime Strategy & Security am Institut für Sicherheitspolitik Universität zu Kiel (ISPK) und der Deutschen Maritimen Akademie (DMA), Stiftung des Deutschen Marinebunds (DMB), ausgerichtet vom Austria Institut für Europa- und Sicherheitspolitik (AIES)

Wien, Seminarhotel Springer Schlößl
21.02.2018, 1300h bis 23.02.2018, 1300h

PROGRAMM

MITTWOCH, 21.02.2018, Seminarhotel

Ab 1100 Uhr Eintreffen der Konferenzteilnehmer am Tagungsort
Seminarhotel Springer Schlössl
Tivoligasse 73, 1120 Wien

- 1300 Uhr **Eröffnung**, Begrüßung der Teilnehmer, Vorstellungsrunde, Tagungsziel
Dr. Sebastian Bruns, ISPK, Kiel
- 1330 Uhr **Eröffnungsvortrag** Dr. Dr. Christian Stadler, Universität Wien:
„Polemologie als strategische Kompetenz – ein Handlungsleitfaden“
mit Diskussion
- 1430 Uhr Kaffeepause
- 1445 Uhr **PANEL I: Geostrategische Lage im indopazifischen Raum mit Fallbeispiel der
Krise im Südchinesischen Meer (SCM)**
Panel/Diskussionsleitung Dr. Sebastian Bruns, Vorstellung des Panels
1. W. Fasslabend (Wien) – „Themeneinführung/Übersicht“
2. A. Gerstl (Wien) – „Die politischen Akteure im SCM mit besonderer
Berücksichtigung der Rolle von ASEAN“
3. S. Kirchberger (Kiel) – „Die PRC als regionale Führungsmacht im SCM“
mit nachfolgender Diskussion
- 1645 Uhr 4. Tätigkeitsbericht/Masterarbeit C. Taube (Hamburg)
„Japanische Maritime Selbstverteidigungsstreitkräfte als strategischer Akteur
im indopazifischen Raum“
- 1730 Uhr Tagungsende
- 1830 Uhr Gemeinsames Abendessen im Hotelrestaurant mit externen Vortragenden
des Tages und einem Gast

***DONNERSTAG, 22.02.2018, Firmenbesuch Frequentis AG, Seminarhotel, Besuch des
Heeresgeschichtlichen Museums (HGM), Heurigenabend***

- 0715 Uhr Frühstück, 0830h Abfahrt zum Firmenbesuch der Frequentis AG
- 0900 Uhr **Frequentis AG, Wien**
Begrüßung, Firmen- und Tätigkeitsvorstellung, Rundgang,
Kaffeepause
5. J. Schmallegger (Wien): „Das Projekt Bundeswehr“
- 1130 Uhr Buffet-Lunch bei Frequentis
- 1230 Uhr Rückfahrt zum Springer Schloßl

- 1300 Uhr **PANEL II: Nukleare Flugzeugträger als Kernelement von Machtprojektion – unverzichtbar oder obsolet?**
 Panel/Diskussionsleitung: Bgdr Dr. W. Peischel, Vorstellung des Panels
 6. W. Peischel (Wien) – „Die Bedeutung von Marinepotenzial im globalen *powerplay*“
 7. N. Scholik (Wien) – „Die *carrier strike group* (CSG), operative Bedeutung im *powerplay*, Kräfteverhältnisse“
 8. F. Korkisch (Wien) – „Der *carrier air wing* (CAW) als operativ-taktisches Schlüsselement von Machtprojektion und seine Zukunft“
 9. H. D. Jopp (Barmstedt) – „Technologische Entwicklungen und zukünftige Formen von Machtprojektion“
- 1500 Uhr Kaffeepause
- 1515 Uhr Diskussion zu Panel II bis 1600 Uhr
- 1615 Uhr Abfahrt zum HGM
- 1645 Uhr **Führung im HGM durch den Direktor Dr. Christian ORTNER**
 (mit Berücksichtigung der maritimen Komponente)
- 1800 Uhr Abfahrt zum Heurigenbesuch (Fuhrgasslhuber) mit externen Vortragenden
- ca. 2200 Uhr Abfahrt zum Seminarhotel

FREITAG, 23.02.2018, Seminarhotel

- 0730 Uhr Frühstück
- 0830 Uhr **PANEL III: Historisches, Tätigkeitsberichte**
 Panel/Diskussionsleitung: Dr. J. Witt
Vortrag: Dr. Christian Jentzsch (Potsdam)
 „Die strategischen Konzeptionen der Kaiserlichen Marine und deren Scheitern im Ersten Weltkrieg“
 mit Diskussion
- 0930 Uhr Kaffeepause
- 0945 Uhr **Vorstellung der Beiträge der Kollegenschaft** zu Tätigkeit/Forschungszielen/Vorhaben, je ca. 15 Minuten:
 11. J. Asmussen (Gdynia) – „Ergebnisse der Deutsch-Polnischen Marinekooperation seit 1990“

12. L. Forster (Bern) – „Tätigkeit am Eidgenössischen Departement für
Verteidigung“

1015 Uhr Kaffeepause

1030 Uhr 13. N. Masuhr (Reading) – „Masterarbeit über Maritime Offset Strategien“
(bei Prof. Heuser, Universität Reading, UK)

1100 Uhr 14. A-L. Schneider (Portsmouth) – „Marinegeschichte in deutschen und britischen
Museen: ein Vergleich“

1130 Uhr **Abschlusskommentar**, Fazit, Hinweis auf die Tagung Dreizack 19,
Verabschiedung, individuelle Abreise

Dr. Jan Witt, DMADMB, Laboe